

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 56 (1978)
Heft: 3

Rubrik: Die Stimme der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

8. Riesen Pablo 06	56.37
9. Goetz Albert 27	59.47
10. Naef Karl 13	1.01.20
11. Furer Fred 15	1.03.27

Kat. A Senioren 15 km (Hd 160 m)

1. Luchsinger Fritz 21	59.33
2. Jerin Albin	1.03.53
3. Reinhard Werner 35	1.04.25
4. Dauwalder Werner 27	1.04.34
5. Diener Robert 24	1.05.33
6. Hintermann M. 31(sen.)	1.07.56
7. Huber Ueli 32	1.08.06
8. Pfister Heinz 28	1.08.29
9. Heiniger Walter 18	1.08.31
10. Hölzli Alfred 32	1.08.48
11. Schenk Ueli 28	1.08.50
12. Waldvogel Werner 34	1.09.24
13. Bauder Willi 28	1.10.16
14. Bichsel Otto 12	1.10.35
15. Vales Zdenek 25	1.11.08
16. Gerber Herbert 13	1.13.47
17. Kurath Roland 29	1.15.45
18. Zbinden Albert 15	1.17.00
19. Spring Etienne 30	1.17.10
20. Stöckli René 37	1.17.11

21. Feierabend Franz 21	1.18.11
22. Maurer Hans 21	1.20.28

Kat. A Hauptkl. 15 km (Hd 160 m)

1. Bürli Heinz 41	54.50
2. Hintermann M. 56(jun.)	55.10
3. Aschwanden Ernst 47	55.20
4. Güttinger Peter 45	55.40
5. Bertschinger Kurt 33	57.09
6. Grünenwald Rolf 58	58.10
7. Grünenwald Gottfried 33	58.10
8. Hari Adolf 44	58.46
9. Kohler Fritz 43	1.00.48
10. Hintermann Beat 67	1.04.25
11. Aberegg Daniel 47	1.04.40
12. Salzmann Robert 36	1.05.03
13. Vogt Peter 50	1.05.47
14. Tschanz Matthias	1.07.02
15. Ruckstuhl Chr. 36	1.07.10
16. Schmid Christian 43	1.09.24
17. Anliker Ernst 41	1.09.30
18. Köchli Elias 42	1.09.59
19. Wyss Christian 51	1.10.30
20. Zaugg Jürg 53	1.15.13
21. Labudde Peter 52	1.16.46

Hd = Höhendifferenz

Die Stimme der Veteranen

Veteranen-Schlussfeier im Restaurant Innere Enge, Bern, vom 16.12.1977

Gerade weil die traditionelle Schlussfeier der Veteranen nicht auf dem Gurten-Kulm durchgeführt werden konnte, durfte Veteranenobmann Bümi einen Rekordaufmarsch von 128 Teilnehmern begrüßen. Tatsächlich ist die "Innere Enge" auch für weniger Marschtüchtige besser zu erreichen als das Kulm-Hotel, und man wird sich gut überlegen, ob man nicht künftighin das Fest in der Stadt durchführen will. Bümi's Gruss gilt aber auch den 2 delegierten Vorstandsmitgliedern und dem Redaktionsstab, der mit etwas Verspätung eintraf.

Rückblickend auf die Veranstaltungen im Jahre 1977 darf Bümi feststellen, dass eine recht stattliche Teilnehmerzahl den verlockenden Wander- und Tourenzielen Folge geleistet hat. Besonders erfreulich haben sich die Skiwanderwochen eingelebt. Was gibt es Schöneres, als 4 - 5 Tage über die Jurahöhen in der tiefverschneiten Winterwelt zu wandern! Ausblickend auf nächstes Jahr macht Bümi auf den Gurtenhöck vom 21. Januar 1978 aufmerksam, an welchem Tage die Veteranen 40 Jahre Gurtenhöck feiern können. Die Gesamtsektion lädt die Teilnehmer zu einem einfachen Gratiszvieri auf den Gurten ein. Veteranenmitglied Walter Keller hat sich bereit erklärt, die Festrede zu halten.

Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass Pascal Oberholzers Lied von der "Weissen Birke" sein letztes wäre? Voller Wehmut denken die Teilnehmer an die mit so viel Hingabe und Kunstverständnis dargebotenen Lieder. Obwohl er nicht dem SAC angehörte, wird er eine grosse Lücke hinterlassen. In Ueli Wenger konnte ein würdiger Nachfolger für das Chörli

gefunden werden, der zum Abschluss des 1. Teils mit einem seiner Schüler die Weihnachts-Gemeinde mit einem Cellokonzert überraschte. Mit grossem Applaus werden für die von Ferdinand Füllemann kommentierten Dias gedankt. Da werden in reicher Fülle Bilder von Bivio, Laupen, Engadin, Schloss Hallwil, Schuls-Tarasp, Lavin, Gspon, Faulhorn, Bergün usw. gezeigt. Reich ist die fotografische Ausbeute, aber noch viel wertvoller sind die mannigfachen Erinnerungen an Wanderungen, Touren, Skiwanderungen und -Abfahrten.

Fünf Mitglieder hat die Veteranengruppe im laufenden Jahr verloren, darunter Ehrenveteran Willy Grütter. Mit bewegten Worten dankt der Obmann dem allzufrüh Verstorbenen für seinen nie erlahmenden Einsatz, seinen frischen Humor, seinen frohen Sinn und für seine unbestechliche Freimütigkeit. Die Anwesenden gedenken den Verstorbenen in einer Minute des Schweigens.

Auch die Kranken werden nicht vergessen und erhalten eine Karte mit den Unterschriften sämtlicher Anwesenden.

Nach dem weihnächtlichen Essen ertönt wie jedes Jahr "O Tannenbaum, o Tannenbaum". Wiederum springt Bümi für den Samichlaus ein und verteilt an die Einsatzfreudigsten Claret, nach altem Berner Rezept hergestellt. Veteranenmitglied Erich Hegi windet zum Abschluss dem unermüdlichen Bümi ein Kränzchen in gar lustigen Versen:

Alli hed der Bümi b'schänkt
er hed fascht an alles dänkt,
drum isch's eietlich vermesse
z'säge, was er hed vergässe:
Eine hed er übergange,
bi dem blibeni jetzt hange.
Eine reist für üs dasume.
Manne ratet jetzte nume.
Eine tuet rekognosziere,
Tourewoche organiere.
Sich für üs gar zünftig schinde,
üb'rall Trachtemeitschi finde.
Wer isch sone wändige?
Wer tuet üs flott bändige?

Dir wüssets alli:
Uese Bümi!
Und nid Träschter und nid Chümi
wei zum Dank mir ihm hüt spände,
wenn er gürtet siner Lände
und uf Wanderschaft wot gah,
muess er öppis Währschafts ha,
öppis wo ihn de tuet stärke
bi de viele Wanderwärke:
Geit bergab - berguf de Stutz
stärkt e Berner Bäremutz.

hbw

Wanderung Leiggern-Ranft, 13. Oktober 1977

Leiter: Walter Auckenthaler, 23 Teilnehmer

Es schien, als ob gerade dieser Oktobertag alles wieder gutmachen wollte, was der vergangene Sommer versäumt und versaut hatte. Ueber ganz Europa lachte die Sonne, und ennet dem Lötschberg brannte sie aus einem besonders blauen Himmel. Für die geplante Rundwanderung standen uns 8 Stunden zur Verfügung, wovon 3 für den Aufstieg über Leiggern, eine für die Gipfelrast, 1/2 für den Quergang nach Ranft und gleichviel für den Abstieg aufgingen. Wir genossen den warmen Herbsttag in vollen Zügen und stiegen leichtfüssig über grüne Halden und durch lichten Wald auf den "Bizzu-Torre", den Spitzen Turm, dessen Wände westlich jäh ins Bietschtal und im Norden in eine unabsehbar tiefe Seitenschlucht stürzen. Auf aussichtsreichem Platz inmitten goldgelber Lärchen und knorriger Föhren hielten wir auf 1840 m Mittagsrast mit "Striptease".

Der schönste Pfad der Alpen, nadelbedeckt und abwechslungsreich, führte dann hinüber zur Ranft, wo der Blick von hoher Felsenkanzel über das

Wallis mit seinen vielen Tälern und weissen Zinnen schweifen konnte. Die Birken leuchteten golden und die Blätter der Kirschbäume intensiv rot im Sonnenglanz. Noch blühten der Bergrittersporn, die Karthäuser Nelke, Silber- und stengellose Kratzdistel zwischen Wachholder, Hagebutte und Bärentraube.

Walter führte uns ortskundig die vielen Kehren des Alpsträsschens hinunter nach Ausserberg, alle Abkürzungen meidend, um die abgenützten Kniee seiner betagten Kameraden zu schonen. Der welsche "Albär" dankte ihm dann beim letzten Stündchen des Wandertages mit erhobenem Glase für die vorzügliche Führung. Als die liebe Sonne ihre wohltuenden Strahlen aus der durststillenden Gartenlaube zurückzuziehen begann, da war es auch gerade Zeit, zur Bahnstation hinüberzuwechseln.

S(iou)x

Wanderung Alte Aare-Meienried-Büttenberg, 21. Oktober 1977

Leiter: Albert Meyer, 17 Teilnehmer

Auf unserer letzten ganztägigen Wanderung des Jahres fuhren wir mit dem Schnellzug 8.41 nach Lyss, wo sich der von einem früheren Berichterstatter als alt Bahnhofvorstand von Gampelen Bezeichnete anschloss. Von Lyss ging's per Bummelzug nach Dotzigen, wo uns der Obmann ausführlich über die I. und II. Juragewässerkorrektur aufklärte; auf der Wanderung ergänzte Werner Tribelhorn, der sich persönlich damit befasst hat, die Ausführungen von Bümi.

Nach 1½-stündiger Wanderung der alten Aare entlang erreichten wir Meienried am Nidau-Büren Kanal, in der Gegend, wo s.Zt. die Zihl in die Aare floss. Im "Pintli" erwartete uns ein gedeckter Tisch; nach einem gespendeten Apéro (weisser und roter Sauser), einer guten Erbsensuppe, Schüblig und Händöpfelsalat, sowie einem ebenfalls gespendeten Schwarzen, setzten wir unseren Marsch um 13.00 dem "Häfli" entlang nach Meienried fort. Dort verliessen uns 5 müde Kameraden und fuhren direkt nach Biel. Die andern 12 bestiegen den Büttenberg und genossen eine wunderschöne Herbstlandschaft. Durch Wald und Feld erreichten wir nach weitem ca. 2 Std. den Bieler-Bus im Vorhölzli ob Mett. Nach kurzem Halt brachte uns die SBB um 17.18 wieder nach Bern.

D

Schynige Platte 1967 m - Faulhorn 2681 m,

22. Juli 1977, Leiter: Charly Suter, 21 Teilnehmer

Ueber stotzige Schneehalden, bei kühler Witterung, aber ohne einen Tropfen Regen, erreichten wir glücklich das vom Nebel verhüllte Faulhorn. Und trotzdem haben wir alle den Tag genossen. Wetterbedingt und echt bernisch waren wir mit vier Tagen Verspätung gestartet. Von der Hinfahrt und dem Blitzbesuch des Alpengartens ist nicht viel zu erzählen. Die Höhenwanderung von Bahn zu Bahn verlief, von einem kleinen Ausrutscher Charlys abgesehen, problemlos. Mit Charly ist nicht der mit dem Photoapparat gemeint, der später in Grindelwald so gezecht hat, dass er beinahe das Heimzügli verpasst hätte, sondern der andere Charly. Halbwegs, in der Schutzhütte, konnten wir uns bei heisser Bouillon wieder erwärmen und auf dem Abstieg vom Faulhorn zur Bergstation First hatte das Wetter sogar noch ein Einsehen und überraschte uns mit einigen prächtigen Durchblicken durch Nebellöcher auf Schreckhorn, Finsteraarhorn und Eiger. Ein blutiger Sonnenuntergang im Thunersee bildete den würdigen Abschluss der gelungenen Tour. Dank sei dem erfolgreich um uns bemühten Tourenleiter.

P.J.

Die beste Sicherung des Alpinisten



Generalagentur Bern
Ernst E. Dysli
Belpstrasse 18, 3001 Bern
Tel. 031/25 27 11



**Feldstecher
Fernrohre
Höhenmesser**

Ein Vergleich in Qualität,
Preis und Beratung führt zu:

Brillen



W. Heck, Optikermeister
3000 Bern, Marktgasse 9
Telephon 031 22 23 91

Drucksachen für
Vereine
Verwaltungen

Industrie
Werbung
Büro, Private

**Druck
ist
unsere
Stärke**



Buch + Offsetdruck Haeni AG Belpstr. 67 3007 Bern 45 04 44

Aktivmitglied

Gönnen Sie sich für Ihre **Geldangelegenheiten**
eine **gute Bank!**



**Schweizerischer
BANKVEREIN**

3001 Bern
Bärenplatz 8

3018 Bern-Bümpliz
Brünnenstrasse 126

3321 Schönbühl
«Shopyland»

AZ

JA

3000 Bern 1



**Foto + Kino
Spezialgeschäft**

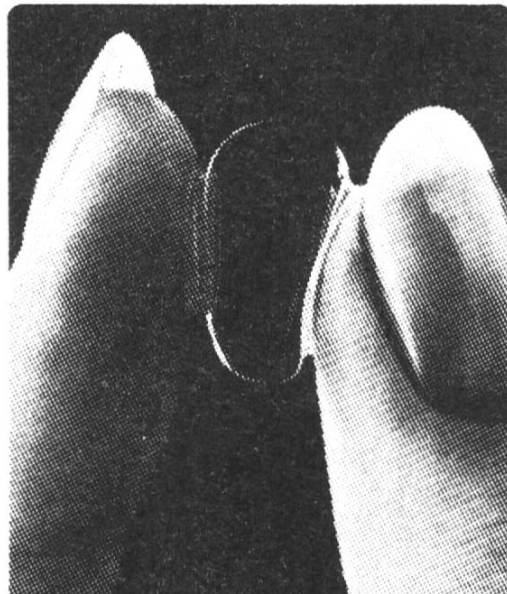
BERN, Kasinoplatz 8

BERGFREUNDE

- Sektionstouren
- Privattouren
- Tourenwochen im Pauschalpreis

Auskünfte und Programm erhalten Sie von:
Hans Peter Kohler, Bergführer, Aspen
3818 Grindelwald, Mitglied SAC-Bern
Telefon 036 53 30 43

BRILLEN + KONTAKTLINSEN



Weiche Kontaktlinen

Stefan Boday
dipl. Augenoptiker BSAF
Spezialist für Kontaktlinen



**BODAY
BULLONI**

Fachgeschäft für Augenoptik

3001 Bern, Schwanengasse 6
vis-à-vis Kino Rex,
Telefon 031 22 79 82.

Wir laden Sie ein zu einem
unverbindlichen Besuch.

Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse

Universal-Sport ist ein Fachgeschäft, das Sie in fünf Schweizer Städten finden. Unsere Stärke liegt in der Qualität unseres Angebotes, der umfassenden Beratung, den gut ausgebauten Serviceleistungen und den erfahrenen Fachleuten, die Sie bedienen.

Universal-Sport ist Mitglied der Intersport. Sie finden also bei uns eine Auswahl der besten Sportartikel die es auf dem Weltmarkt gibt. Zu Preisen, wie sie sich sehen lassen können.



Deshalb: Für jeden Sport – Universal-Sport.

3000 Bern 7
3011 Bern

Zeughausgasse 9
Kramgasse 81

Tel. 031 22 78 62
Tel. 031 22 76 37